



Gegen 1860 umfasst die katholische Gemeinde 1000 Seelen. Deshalb wird gegenüber der 1840/41 abgebrochenen Marienkapelle (Hüsingtor, heute Askania/Tchibo) eine gotische Marienkirche (links im Bild) für 400 bis 500 Personen errichtet (Standort: Dieler). Aber schon während der Bauzeit gibt es Risse und Bauschäden, Steine brechen aus. Am 13. Oktober 1860, noch während der Bauzeit, stürzt der Turm ein, so dass sich Gutachter mit dem Bauschaden beschäftigen müssen. Die Kirche wird schließlich fertig gestellt. Die Gemeinde hat aber auch weiterhin mit Bauschäden an dieser Kirche zu kämpfen.

Nach dem Umzug der Gemeinde 1904 in die neue Kirche an der Goethestraße verschlechtert sich der Zustand der alten Kirche. Bürgermeister Rohrmann möchte die Fläche für ein öffentliches Gebäude kaufen. Damit kann eigentlich nur das neue Rathaus gemeint sein, das 1914 allerdings an der Rathausstraße bezogen wird. Die Kirche wird 1911 abgebrochen zu Gunsten eines Jugendstilkaufhauses für Küster & Böhmer. Dieses Haus übernimmt später die Kaufhalle, im Jahr 2004 Dieler.